

WOHNANLAGE

AM

JUNGBERGWEG

8200 GLEISDORF



ALLGEMEINE BAU- & AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Liegenschaftsadresse:

Marburger Gasse 18 & 20 (Jungbergweg)
8200 Gleisdorf
(Grundstück Nr. 1258/3 in KG 68111 Gleisdorf)

Verkauf:

**AKS-Doppelhofer Immobilien
& Projektentwicklungs GmbH**
Dipl.-Ing. Andreas Doppelhofer
Lebing 116
8183 Floing

Planung & Architektur:

Arch. Dipl.-Ing. Wolfgang Ellmaier
Kopernikusgasse 27
8010 Graz
&

a-plan
Ing. Jörg Zotter
Elisabethstraße 52/1
8010 Graz

Treuhänder &

Vertragserrichtung:

Öffentliche Notare
Mag. Michaela Künzel-Painsipp
Mag. Kurt Painsipp
Bürgergasse 40
8330 Feldbach

Bau- & Ausstattungsbeschreibung

- Wohnanlage am Jungbergweg -

1. Projektbeschreibung „Wohnanlage am Jungbergweg“
2. Energieeffizienz
3. Aufschließung & Erschließung
4. Bauwerk: Rohbau - Ausbau
5. Ausstattung – Oberflächen
6. Elemente: Türen, Tore, Fenster und Beschattung
7. Installationen
8. Sanitärausstattung
9. Sonstige Ausstattung
10. Außenanlagen
11. Sonderwünsche
12. Allgemeine Hinweise

1. Projektbeschreibung „Wohnanlage am Jungbergweg“

Auf dem ca. 3.250m² großen Grundstück, welches nahe dem Gleisdorfer Stadtzentrum liegt, werden 2 Wohngebäude errichtet. Im nördlichen Teil des Grundstücks, befindet sich das Wohnobjekt A, welches 7 Wohneinheiten umfaßt. Das Wohngebäude B, welches südlich am Grundstück situiert ist, beinhaltet 10 Wohneinheiten. In Summe entstehen 17 Eigentumswohnungen. Beide Wohnobjekte besitzen 3 oberirdische Geschosse, d. h. Erdgeschoß, 1.Obergeschoß und 2.Obergeschoss, sowie ein unterirdisches Geschoß. Unter jedem Wohnobjekt wird eine Tiefgarage errichtet. Insgesamt 33 KFZ-Abstellplätze beinhalten beide Tiefgaragen. Über eine gemeinsame Rampe werden die zwei Tiefgaragen erschlossen.

Jedes Wohnobjekt verfügt über ein offenes Treppenhaus. Weiteres ist ein Lift vorhanden.

Im Außenbereich sind 4 Besucherparkplätze vorhanden.

KFZ-Stellplatz, Kellerabteil

Gemeinschaftseinrichtungen, - räume und -anlagen: Außenfläche, Technikraum, Überdachter Müllplatz, Fahrradabstellplätze, Kinderspielfläche, Tiefgarage, Aufzug, Besucherparkplätze, Gemeinschafts-SAT-Anlagen, Briefkastenanlage,

2. Energieeffizienz

Energieausweis

HWB und fGEE lt. Energieausweis, Stand: Baueinreichung.

3. Aufschließung & Erschließung

An die Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Energieleitungsnetz, Wasserleitung und Kanalnetz) wird angeschlossen.

Zum Baugrundstück wird eine Zufahrtsstraße errichtet. An der westlichen Grundstücksgrenze wird eine Anlieferungsstraße errichtet.

4. Bauwerk: Rohbau – Ausbau

Gründung

Fundierung laut Plan und statischen Erfordernis.

Tiefgarage & Keller

Stahlbetonfundamentplatte und Stahlbetonwände oder Stahlbeton-Hohlwände lt. statischem Erfordernis. Die Oberfläche der Fundamentplatte wird geschliffen. Eine vertikale Abdichtung wird gemäß ÖNORM inkl. der erforderlichen Wärmedämmung hergestellt. Die Kellerdecke bzw. Tiefgaragendecke aus Ortbeton oder Elementdecken lt. statischem Erfordernis. Sämtliche Oberflächen bleiben „natur“ (Optik = geschalt), außer gedämmte Bauteile.

Außenwände & Innenwände

Außenmauern: Ziegelmauerwerk 25cm, je nach Bedarf bzw. nach statischen Erfordernis in Stahlbeton. Tragende Innenwände je nach Bedarf: Ziegelmauerwerk 25cm, 20cm oder 17cm oder Stahlbeton. Nicht tragende Innenwände bestehen aus Ziegelmauerwerken mit Wandstärken von 12 bzw. 10 cm.

Fassade

Vollwärmeschutz, Dämmstärke 18 cm, mit Fassadenputz. Farbgebung in Absprache mit der Baubehörde und mit dem Bauträger.

Wohnungstrennwände

Die Wohnungstrennwände werden in Beton inkl. einseitiger Vorsatzschale oder mit Ziegeln inkl. Vorsatzschale ausgeführt.

Innenputz, Spachtelung

Ziegeloberflächen werden verputzt, Betonoberflächen und Gipskartonoberflächen gespachtelt (nur im Wohnbereich)

Geschoßdecken

Die Geschoßdecken werden aus Stahlbeton (Ortbeton, oder Elementdecken) ausgeführt. Die Dimensionierung erfolgt laut statischem Erfordernis. Die Untersichten werden geputzt oder gespachtelt und weiß gestrichen (nur im Wohnbereich). Je nach Erfordernis, kann eine abgehängte Decke (Gipskartondecke) errichtet werden (z.B. WC, Raumhöhe wird ggf. verringert).

Stiegen

Die Stiegen werden in Stahlbeton ausgeführt. Die Oberfläche der Trittstufen werden in Besenstrich ausgeführt, sonstige Oberfläche der Stiegen sind in geschalter Optik.

Dach

Flachdach: Stahlbeton mit Gefälledämmung. Bei Flachdächern (Terrasse): Eindeckung mit Betonplatten in betongrau auf Stelzlager oder im Splittbett verlegt. Wärmedämmung nach den wärmetechnischen Erfordernissen. Die Dachhaut (Decke über 2.OG) erfolgt mit Abdichtung und extensiver Begrünung.

Regenwasserabläufe (Fallrohre u. Wasserfangkasten) sind außerhalb des Gebäudes angeordnet (an der Fassade).

Kellerabteiltrennwände

Trennwände in einer Holzkonstruktion mit Holzlatten inkl. Tür mit Vorhängeschloß

Geländer

Geländer/Handläufe : mit vertikalen Stäben und horizontalem bzw. geneigtem unteren und oberen Abschluss.

Die Geländer bei der Stiege, bei den Laubengängen und beim Balkon aus einer Stahlkonstruktion beschichtet oder Niro.

Im 2.Obergeschoss fungiert die Attika als Geländer. Die Attika wird als massive Brüstung mit Attikablech ausgeführt. Attikablech aus Alu beschichtet oder Blech.

Balkon / Balkonüberdachung

Balkon: Betonplatte, thermisch getrennt (d.h. mit Tronsolen, Konsolen oder Thermokörbe), Betonoberfläche wird als Besenstrich ausgeführt. Balkonüberdachung: Ausführung in Massivbauweise (Beton). Auf der Betonplatte wird eine Folienabdichtung aufgebracht.

5. Ausstattung – Oberflächen

Fußbodenaufbau

In den jeweiligen Fußbodenaufbauten wird eine Trittschalldämmung verlegt. Außerdem kommt ein schwimmender Estrich zur Ausführung.

Fußbodenbeläge - Wohnungen

❖ Zimmer, Wohnen

Parkettboden, wahlweise Eiche, Esche, oder ein gleichwertiges Produkt im selben Preissegment. Geklebt oder Geklippt verlegt.

❖ Vorraum, WC, Bad, Abstellraum

Fliesen, alle Farben aus einem Sortiment oder ein gleichwertiges Produkt im gleichen Preissegment. Fliesenhöhe im Bad bis Türstockoberkante, im WC bis 1,30m. Sockelfliese aus Bodenfliese geschnitten. Fugenfarbe passend zur jeweiligen Fliese.

Formate: im Vorraum, Bad: 25x40cm und im WC, Abstellraum: 20x20cm

Wandoberflächen – in den Wohnungen

Verputzte, bzw. verspachtelte Oberfläche mit einfarbigen Farbanstrich (weiß) in allen Räumen.

Deckenoberflächen – in den Wohnungen

Verputzte, bzw. verspachtelte Oberfläche mit einfarbigen Farbanstrich (weiß) in allen Räumen.

Tiefgarage & Keller

Tiefgaragenboden und Kellerboden in Beton, geschliffen oder Besenstrich. Die Wandoberflächen in Beton „natur“, in geschalter Optik.

Terrasse im 2.Obergeschoß

Betonplatten, in betongrau auf Stelzlagern oder im Splittbett verlegt. Im Randbereich geschnitten. Teilbereiche der Terrasse werden bekiest (lt. Plan)

Terrasse im Erdgeschoß

Betonplatten, in betongrau auf Stelzlagern oder im Splittbett verlegt oder Stahlbetonplatte mit Besenstrich.

Balkon im 1.Obergeschoß

Betonplatte mit Besenstrich

Terrasse im 2. Obergeschoß

Betonplatten, in betongrau auf Stelzlagern (oder im Splittbett) verlegt. Teilbereiche der Terrasse werden bekiest (lt. Plan)

6. Elemente: Türen, Tore, Fenster und Beschattung

Fenster & Fenstertüren für Wohnungen

Fenster Kunststoff in weiß, 3-fach Isolierverglasung, der Marke: Rekord oder gleichwertiges. Sowie Außenraffstore bei den Wohnräumen (Wohnzimmer, Küche), mit elektrischer Ansteuerung. In den anderen Räumen, außer Bad und WC, werden Außenrollläden installiert, Steuerung mit Gurt und Aufputz-Gurtwickler oder Kurbel. Das Badezimmerfenster und das WC-Fenster (falls vorhanden) wird ohne Beschattung ausgeführt.

Alle Balkontüren bzw. Terrassentüren werden als Dreh-Kipp-Türen ausgeführt.

Fensterbänke innen aus Holz beschichtet, Außen Aluminium oder Blech. Fenster bei Bad und WC satiniert oder klar ohne Raffstore und Rollläden.

Rollläden und Raffstoreläden werden dem Fensterstock vorgesetzt, ohne Putzblende, von außen zugänglich.

Insektenschutz auf Spannrahmen optional gegen Aufpreis möglich.

Je nach Erfordernis Sicherheitsgläser lt. steiermärkischen Baugesetz.

Türen für Wohnungen

❖ Wohnungseingangstüren

Hauseingangstür weiß mit Mehrpunktverriegelungsschloß, Spion und Namensschild, Türdrücker mit Langschild

❖ Innentüren

Röhrenspanntüren inkl. Drückergarnitur mit Holz-Zargen in weiß lackiert, Standarddrücker mit Rosetten. Türe zwischen Vorraum bzw. Gang und Wohn-/Essbereich mit Glasfüllung.

Türen für Allgemeinbereiche

Größe lt. Plan. Metalltüren, bei Bedarf als Brandschutztüren ausgeführt.

7. Elektro-Ausstattung

Sicherungskasten

Der Sicherungskasten, der Wohnung zugehörig, befindet sich in der Wohnung.

Zählerableseeinheit

Die Zählerableseeinheit ist im Technikraum situiert.

Rauchmelder

Lt. Norm und gesetzlichen Vorschriften.

Telefonanschluss

Jeweils eine Leerverrohrung im Vorraum und Wohn-/Essbereich.

Haussatanlage

Haussatanlage je Wohn- und Schlafrum. Die Haussatanlage befindet sich am Dach.

Eingangsbereich der Wohnung

Am Eingangsbereich der Wohnung, neben der Wohnungseingangstür, ist ein Licht – und Klingeltaster vorgesehen.

Vorraum bzw. Flur

1-2 Deckenauslässe mit Wechselschalter, 2 Steckdosen, 2 Lichtschalter, 1 Unterputzverteiler für die Wohnung befindet sich im Vorraum oder Gang, 1 Klingelanlage, 1 Telefonanschluss (Festnetz) wird vorbereitet

WC

1 Deckenauslass (Licht) mit Schalter, 1 Steckdose, bei WCs ohne Fenster wird ein Lüfter mit Nachlaufrelais installiert

Bad

1 Deckenauslass (Licht) mit Schalter, 2 Steckdosen, 1 Steckdose 380V, bei Bädern ohne Fenster wird ein Lüfter mit Nachlaufrelais installiert.

Abstellraum

1 Deckenauslass (Licht) mit Schalter, 2x Steckdosen

Küche bzw. Küchenbereich

1 Wand- und 1 Deckenauslass, 1 Herdanschlussdose (380V), je 1 Steckdose für den Geschirrspüler, für den Umluft-Abzug, für die Mikrowelle, zusätzlich noch 4 Steckdosen

Wohnbereich

2 Deckenauslässe (Licht) mit 2 Wechselschalter, 6x Steckdosen, Satelliten-Anschluss, Telefonanschluss (für Festnetz)

Schlafzimmer

Jedes Schlafzimmer in der Wohnung bekommt 1 Deckenauslass (Licht) mit 1 Schalter, 4 Steckdosen, in einem Zimmer der Wohnung wird ein Satelliten-Anschluss vorgesehen.

Balkon bzw. Terrasse

1 Wandauslass für die Außenbeleuchtung und 1 Schalter im Wohnzimmer, 1 Steckdose

Kellerabteil

In den Kellerabteilen wird 1 Aufputz-Schalter und 1 Deckenauslass für die Leuchte, sowie 1 Steckdose installiert – diese werden an den Stromkreis der jeweiligen Wohnung angeschlossen.

Tiefgarage

Ein funkgesteuertes Tiefgaragentor mit einer Ampelanlage für die gesamte Wohnanlage. Die Rampe und die Tiefgaragen sind mit einer ausreichende Beleuchtung inkl. Bewegungsmelder ausgestattet. Je Parkplatz wird 1 Funktaster ausgegeben.

8. Sanitärausstattung

Beheizung

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt mittels Gas. Die Gasheizung (Gastherme) befindet sich im Technikraum. Fußbodenheizung mit Raumthermostatregelung im Wohnbereich und in den Zimmern. Abrechnung der Heizung erfolgt über einen Wärmemengenzähler im Heizungsverteiler jeder Wohnung.

Warmwasseraufbereitung

Die Warmwasseraufbereitung mittels Gasheizung.

Lüftungsinstallation

Bäder und WCs ohne öffnbare Fenster werden mit einem Lüfter mit Nachlaufrelais ausgestattet (Abluftleitung wird über das Dach geführt). Alle anderen Bäder und WCs können über die Fenster be- und entlüftet werden.

Tiefgarage: Natürliche Zu- und Abluft über Lüftungsschächte

Wasserabsperung

Die Wasserabsperung der Wohnung befindet sich im Abstellraum, Badezimmer, WC oder Vorraum.

WC

Wand-WC Tiefspüler (Fabrikat Laufen oder gleichwertiges) mit WC-Sitz und Deckel, Unterputz-Spülkasten (Fa. Geberit oder gleichwertiges), WC Entlüftung über Dach bzw. Dachterrasse.

Küche

Küchenrohinstallation (ohne Küche u. Küchengeräte): 1 Anschluss Wasser für Spüle (warm/kalt); 1 Abfluss Spüle; 1 Anschluss Wasser Geschirrspüler (kalt)

Bad

1x Waschtisch (Fa. Laufen oder gleichwertiges) mit Armaturen (Fa. Grohe oder gleichwertiges), Anschlüsse

Es kann zwischen einer Badewanne (Fa. PRISMA oder gleichwertiges) oder einer Dusche gewählt werden (platzabhängig, je nach Größe des Badezimmers).

Dusche 90x90cm mit Bodengully oder mit einer Duschwanne (Tasse), Abfluss und Duschtrennwand, inkl. Armatur und Brausegarnitur (Fa. Grohe oder gleichwertiges) oder alternativ Badewanne 180x80cm, Einhandmischer mit Wanneneinlauf, mit Abfluss inkl. Armaturen und Handbrause (Fa. Grohe oder gleichwertiges)

Sprossenheizkörper elektrisch betrieben

Anschluss (kalt) für Waschmaschine im Bad oder Anschluss im Abstellraum

Terrasse bzw. Balkon

Auf allen Terrassen und Balkonen wird ein frostsicherer Kaltwasseranschluss an der Hausmauer im Bereich der Terrassentür installiert.

9. Sonstige Ausstattung

Tiefgaragentor

Elektrisch betriebenes Tiefgaragentor (zur natürlichen Belüftung der Tiefgarage), Bedienung: Zugtaster oder Fernbedienung

Briefkastenanlage

Eine Briefkastenanlage ist pro Gebäude vorgesehen.

Kellerabteile

Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeteilt.

Aufzugsanlage

Eine Liftanlage pro Gebäude ist vorhanden.

Sicherheit

Die Tiefgarage ist mit einer Toranlage gesichert. Die komplette Wohnanlage ist mit einer zentralen Schliessanlage ausgestattet. Pro Wohnung werden 3 Schlüssel ausgegeben.

10. Außenanlage

Anlieferungsstraße

Die Anlieferungsstraße, die sich westlich an der Grundstücksgrenze befindet, wird mit Rasengittersteinen oder mit Ökosteinen gepflastert hergestellt.

Besucherparkplätze

Die Besucherparkplätze werden mit Rasengittersteinen oder mit Ökosteinen hergestellt.

Kinderspielfläche

Es ist am Grundstück eine Kinderspielfläche vorgesehen. Spielgeräte sind nicht im Leistungsumfang enthalten.

Müllplatz

Der Müllplatz befindet sich am Grundstück.

Bepflanzung

Entlang der nördlichen Grundstücksgrenze werden 3 Bäume gepflanzt. Bepflanzung lt. behördlichen Vorgaben.

Einfriedung

Die Einfriedung der Wohnanlage erfolgt mit einem Maschendrahtzaun.

Grünanlagen

Mutterboden ausgebreitet und eingesät, Bepflanzung lt. behördlichen Vorgaben.

Rampe

Tiefgaragenrampe ist überdacht.

Zugang/Allgemeinflächen im Außenbereich

Der Zugang zu den Wohnhäusern und die Allgemeinflächen im Außenbereich werden entweder mit Öko-Drainsteinen, mit Betonplatten, mit Beton mit Besenstrich, mit Asphalt oder mit Rasengittersteinen ausgeführt, gemäß Vorgabe der Behörde.

11. Sonderwünsche

Normausführung

Unter Normausführung ist die Erstellung des Bauwerks gemäß der Allg. Bau- und Ausstattungsbeschreibung zu verstehen.

Sonderwünsche

Abweichungen von der Normausführung im Auftrag und auf Rechnung des jeweiligen Wohnungskäufers werden als Sonderwünsche bezeichnet.

Voraussetzung für die Durchsetzung von Sonderwünschen:

Falls der Käufer/die Käuferin vor Übergabe des Kaufgegenstandes Änderungen gegenüber der Ausführung laut Bau- und Ausstattungsbeschreibung vornehmen will, so ist die Verkäuferin vor Durchführung von Sonder- und Zusatzaufträgen rechtzeitig schriftlich zu verständigen.

Sonder- und Zusatzaufträge sind unzulässig, wenn:

- dadurch eine Schädigung des Hauses oder eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen der anderen Wohnungseigentümer bzw. Wohnungseigentumsbewerber, insbesondere eine Beeinträchtigung der äußeren Erscheinung des Hauses, resultiert.
- eine Gefahr für die Sicherheit von Personen, des Hauses oder von anderen Sachen erfolgen kann und /oder allgemeine Teile der Liegenschaft in Anspruch genommen werden, außer die Änderung entspricht der Übung des Verkehrs oder dient einem wichtigen Interesse des Käufers/der Käuferin, wie zum Beispiel die Errichtung von zusätzlichen Leitungen, sofern der Anschluss an eine bestehende Einrichtung nicht möglich oder nicht zumutbar ist.
- dies mit dem Bauablauf und den baurechtlichen sowie bautechnischen Bestimmungen nicht vereinbar ist.
- die Wohnungseigentums- oder Zubehörobjekte anderer Wohnungseigentümer bzw. Wohnungseigentumsbewerber in Anspruch genommen werden.

Hinsichtlich eventueller Änderungswünsche erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot mit Mehr- oder Minderkosten, dass Sie bei Bedarf beauftragen können. Der Käufer/die Käuferin ist verpflichtet der Verkäuferin durch die Ausführung von Sonderwünschen entstehende Aufwendungen (z.B. Umplanungskosten) zu vergüten.

Die Auftragserteilung erfolgt ausschließlich auf Rechnung und Gefahr des Käufers/der Käuferin. Eine Änderung des Kaufpreises tritt durch Sonderwünsche und daraus resultierende Aufträge nicht ein.

Sollte der Vertrag aus welchen Gründen auch immer vorzeitig aufgelöst werden, steht dem Käufer/der Käuferin gegen die Verkäuferin kein wie immer gearteter Anspruch auf Ersatz für Aufwendungen für Sonderwünsche zu. Diese gehen nach Wahl der Verkäuferin entweder ersatzlos in das Eigentum der Verkäuferin über oder sind auf Kosten des Käufers/der Käuferin zu entfernen.

Während des Bauablaufes dürfen diese Sonderwünsche ausschließlich von Firmen, die vom Bauträger beauftragt sind, durchgeführt werden (Haftung/Gewährleistung). Fremdfirmen dürfen erst nach vollständiger Bezahlung und mangelfreier Übergabe des Kaufobjektes (schriftliche Bestätigung) beauftragt werden.

Diesbezüglich möchten wir nochmals darauf hinweisen, das nicht immer alle individuellen Vorstellungen umsetzbar sind und bitten um Verständnis.

12. Allgemeine Hinweise

Maßgebend für den Lieferumfang ist ausschließlich diese Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Grafische, optische und zeichnerische Ausdrucksmittel, Einrichtungsgegenstände, Pflanzen oder Bauelemente, die aus planerisch gestalterischen Gründen in den einschlägigen Plänen und Unterlagen dargestellt sind, stellen keine Vertragsgrundlage dar. Abweichungen von der genehmigten Planung, dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung sowie Änderungen aufgrund behördlicher Vorschriften, technischer Erfordernisse und dgl. bleiben ausdrücklich vorbehalten und gelten ab Rechtswirksamkeit von Planänderungen und Bekanntmachung aktualisierter Bau- und Ausstattungsbeschreibungen.

Auf Leistungen, welche in der Bau- und Ausstattungsbeschreibung nicht angeführt sind, besteht kein Rechtsanspruch.

Die in den Verkaufsunterlagen angegebenen Raumgrößen wurden gemäß Rohbaumaßen berechnet, das heißt Wandbelagsstärken wie Innenputz und Fliesenbeläge sind nicht berücksichtigt. Diese Nutzflächenangaben erfolgen vorbehaltlich des endgültigen Nutzwertgutachten (Parifizierung).

Toleranzen +/- 3 % bleiben unberücksichtigt. Vor der Einrichtung der Räume sind – insbesondere bei Einbaumöbeln – Naturmaße zu nehmen. Das in den Plänen eingezeichnete Mobiliar sowie die in den Visualisierungen dargestellten Ausstattungen (z.B. Küche, Möbel, Lampen etc.), sofern nicht ausdrücklich in dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung genannt, stellen einen Einrichtungsvorschlag dar und sind im Kaufpreis nicht enthalten.

Übergabe

Vor Übergabe werden die Wohnungen, sowie die Außenanlagen gereinigt. Nach drei Jahren, vor Ablauf der Gewährleistung, findet eine Endbegehung statt.

Produktbezeichnung

Eventuell angeführte Produktbezeichnungen sind beispielhaft genannt und können durch gleichwertige Fabrikate anderer Hersteller ersetzt werden. Alle Produkte gemäß Vorgabe des Bauträgers.

Planung

Die Einreichplanung des gegenständlichen Objektes ist vom Bauträger selbst erstellt oder beauftragt worden. Der Bauträger behält sich Änderungen aufgrund von etwaigen behördlichen Auflagen oder baurechtlichen Erfordernissen vor. Durch die ständige Weiterentwicklung der Planungsunterlagen kann es zu Abweichungen gegenüber den Verkaufsunterlagen kommen.

Betreten der Baustelle

Vor der Wohnungsübergabe ist aus Gründen der Unfallverhütung, der Schadenshaftung und der Gewährleistung das Betreten der Baustelle generell verboten. Dies gilt auch für Wohnungseigentümer/ Wohnungseigentumsbewerber, die Sonderwünsche ausführen lassen. Sollte dies missachtet werden, haftet der Wohnungseigentümer/ Wohnungseigentumsbewerber für alle auftretenden Schäden bzw. betritt er die Baustelle widerrechtlich, so erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Unvermeidliche Lokalaugenscheine im Zusammenhang mit der Durchführung von Sonderwünschen sind nur in Begleitung eines Verantwortlichen jener Firma, die den Sonderwunsch in Auftrag genommen hat bzw. mit der Bauleitung möglich.



www.doppelhofer-aks.at

AKS - Doppelhofer

Immobilien & Projektentwicklungs GmbH

A-8183 Floing, Lebing 116

Mobil: +43 (0) 664 5153787 / Mail: andreas@doppelhofer-aks.at